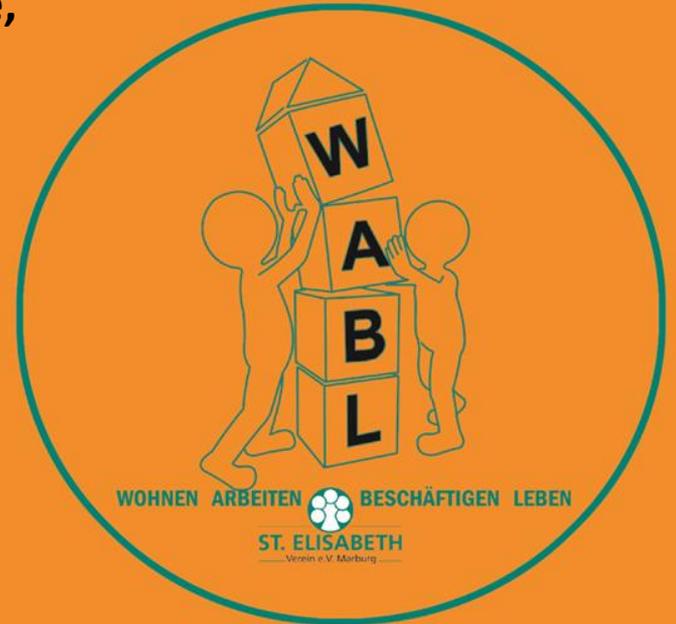


„Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“

(Erich Fromm)



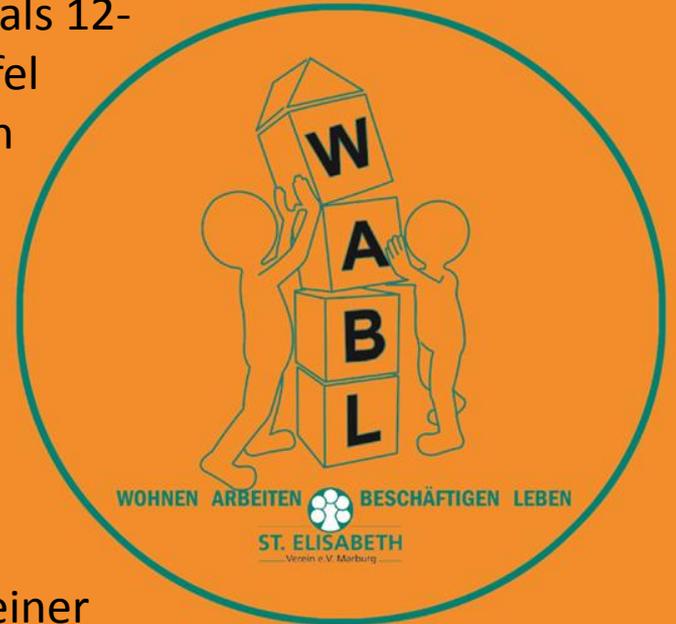
WABL - Wohnen, Arbeiten, Beschäftigen, Leben

- ein nachhaltiges Miteinander-Projekt

„Wir haben es nicht geschafft, die Welt nachhaltiger zu gestalten. Viele Umweltprobleme sind heute noch schlimmer als damals.“

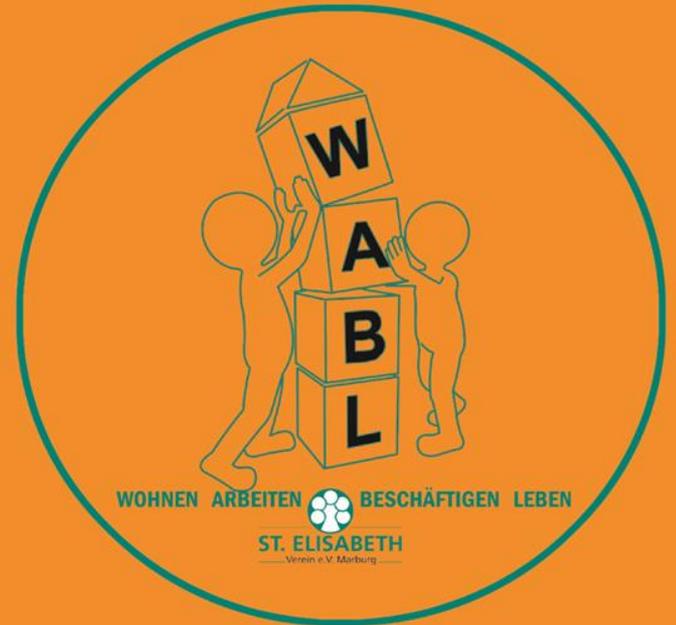
Das sagt Severn Suzuki, mehr als 20 Jahre nachdem sie als 12-jähriges Mädchen mit ihrer Rede vor dem UN-Klimagipfel 1992 in Brasilien die Welt für 6 Minuten zum Schweigen gebracht hat. Dabei hätte sie allen Grund, sich erneut demutsvoll - in der ureigentlichen Bedeutung, also mit dem Muot, der Gesinnung, einer Dienenden - an die Menschen zu wenden. Nicht nur, weil sie seinerzeit mit den Mitgliedern eines Umwelt-Clubs namens ECO Spenden sammelte, um überhaupt vor die erste Konferenz der Vereinten Nationen zum Thema Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro treten zu können. Um in einer Gänsehaut-Rede die Grenzen des Wachstums und der Ressourcenausbeutung des Planeten Erde aus der Sicht heutiger und zukünftiger Generationen aufzuzeigen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Sj00vO48MTk>



„In einem Wald soll nur so viel abgeholzt werden, wie der Wald in absehbarer Zeit auf natürliche Weise regenerieren kann.“

Das sagte Hans Carl von Carlowitz in seiner „Sylvicultura oeconomica oder Haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-Zucht“ im Jahr 1713, der als Erfinder der Nachhaltigkeit gilt.



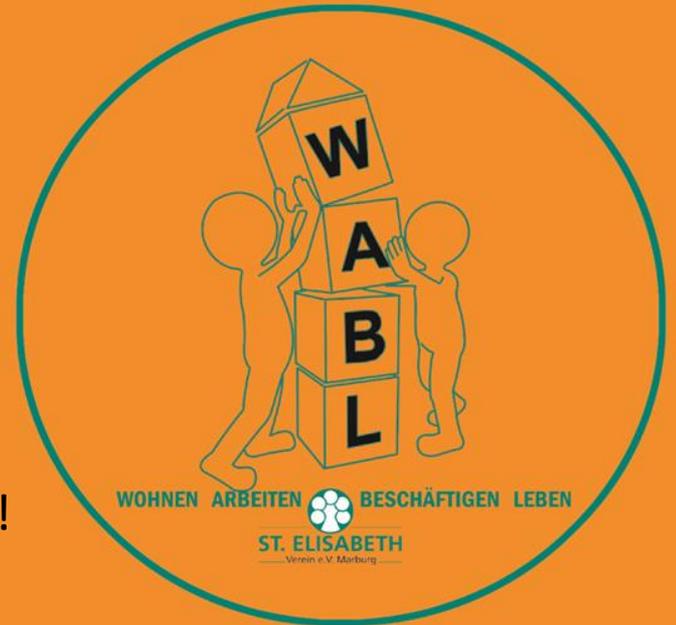
Aufgeben, weil wir ein vor 300 Jahren empfohlenes Handeln nicht umsetzen?

Nein!

„Die Brocken, die ich heute hinwerfe, muss ich morgen mühsam zusammenkehren.“ (Axel Thorn, Kommunikator)

Und es gilt weiter:

Schlüssel zum Erfolg: Global denken, lokal handeln!



Nachhaltigkeit, das heißt aber auch, dass die Natur die Welt zurückerobert – auch mitten in Cölbe.



Warum wir das tun?









Nachhaltig bauen heißt, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen ein intaktes ökologisches, kulturelles und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise wird den Baubereich stark verändern.

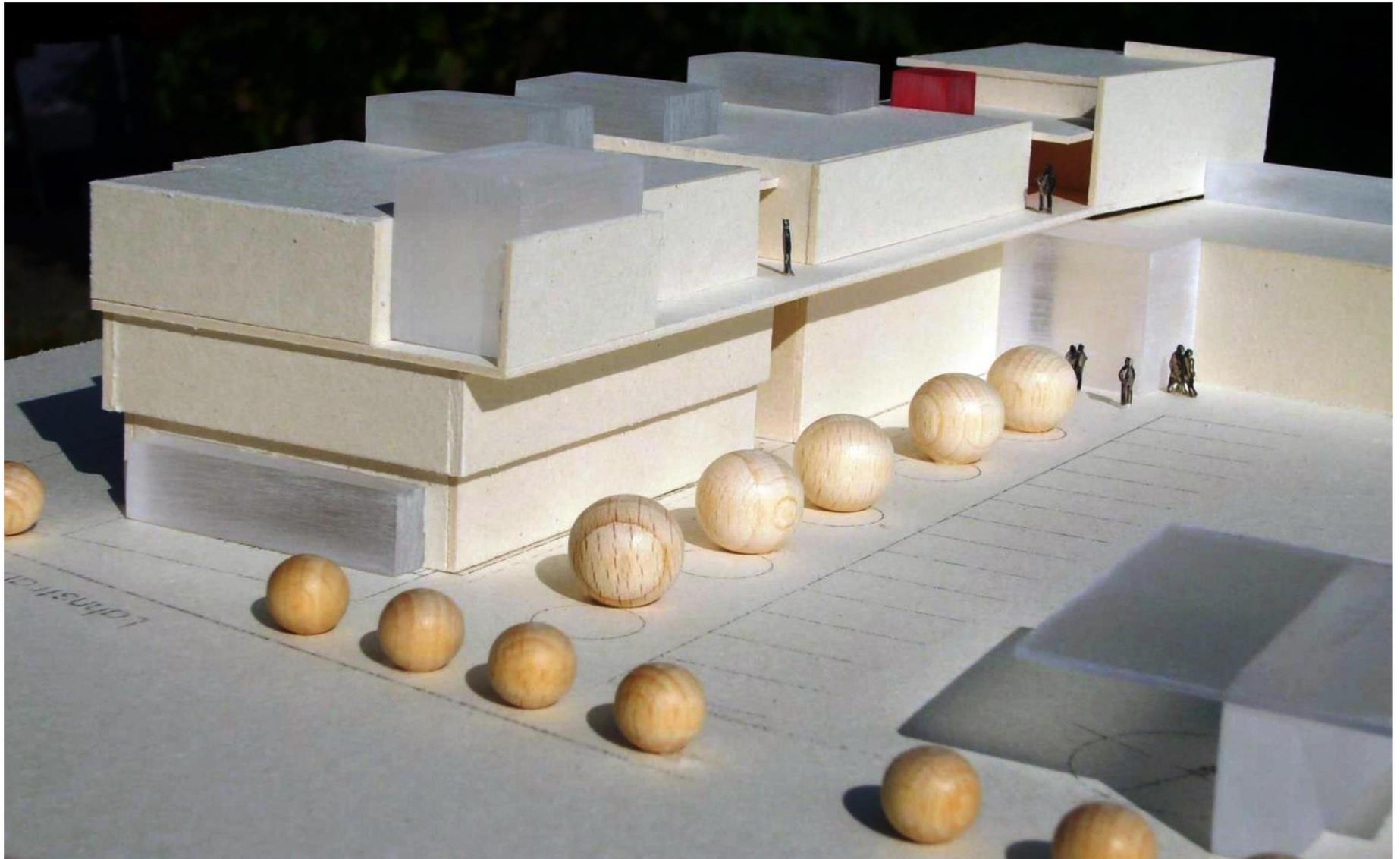
Den massiven Flächenverbrauch hat man bereits in den 1990er Jahren als ein Schlüsselproblem für die zukunftsfähige Stadtentwicklung erkannt. Doch noch immer fallen täglich mehrere Hektar Landschaft Siedlungs- und Verkehrszwecken zum Opfer. Das steht in deutlichem Widerspruch zu dem propagierten Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung.





ott | weber
solar**design**
architekten
ingenieure
sachverständige

Deshalb soll dort das entstehen



Wohnen und Arbeiten



Gemeinsame Nutzung von Gebäuden



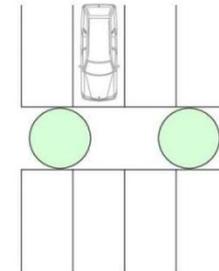
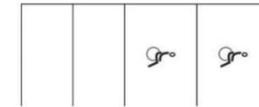
Elektroautos



Fuhrpark



Gemeinsame Nutzung



Alle
für Lahnstraße, Nutzung auch

Elektrotankstelle



Doch bis dahin ist noch viel zu tun

Bei der weiteren Planung und Umsetzung des Miteinander-Projektes, das sich den Anforderungen eines neuen sozialen Miteinanders stellt, werden wir von Anfang mit potenziellen Kooperationspartnern zusammen diskutieren und planen, insbesondere mit der Gemeinde Cölbe sowie den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Initiativen

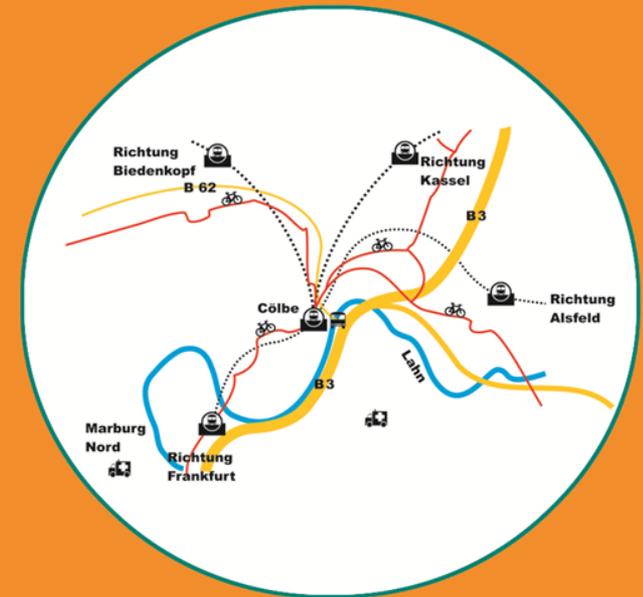


Geben Sie es ruhig zu: Auch Sie wissen nicht, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Gar nicht so schlimm, nicht nur weil die Erde eine Kugel ist, also höchstens der Mittelpunkt der Erdoberfläche ermittelt werden kann. Außerdem: Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt.

Und das an einem Ort, der für kurze Zeit der geografische Mittelpunkt der Europäischen Union gewesen ist - quasi das Herz Europas. In Cölbe. Am Südrand des Burgwaldes gelegen, kann wunderbar auf den märchenhaften Spuren der Gebrüder Grimm gewandelt werden, inspiriert von den Bildern des Malers Otto Ubbelohde. Ein Ort von dem aus auch die große weite Welt gut zu erreichen ist.

Ein kleiner Eisenbahnknotenpunkt nördlich von Marburg, von dem aus Bummelzüge nach Frankfurt - mit Anschlussmöglichkeiten nach Paris, Rom, Wien oder Budapest - unterwegs sind. Aber ebenso gen Norden, Richtung Kassel, von wo aus Berlin oder Moskau erreicht werden können.

Oder gen Westen, nach Erndtebrück, über Biedenkopf mit Anschluss nach Bad Berleburg. Und nicht zuletzt: nach Frankenberg und Korbach.

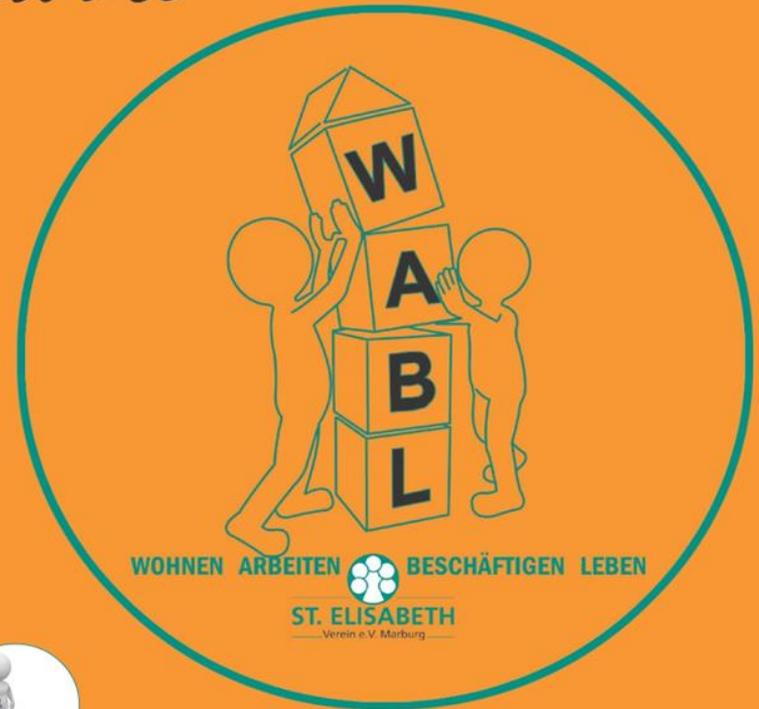


Wir haben den Standort in Cölbe für unser Projekt nicht gesucht, sondern gefunden. Nicht zufällig, wie es laut Duden auch möglich ist. Aber wir sind auf einen tollen Ort gestoßen, bei dem allerlei zum Vorschein kommt und finden vieles vor. Wir haben ihn nicht nur durch eigene Bemühung erwerben können, wollen ihn für lange Zeit behalten, dabei nicht nur durch eigene Überlegungen auf etwas kommen, schätzen ihn schon jetzt, erfahren und erleben ihn täglich anders und neu und hoffen noch eine Menge zu entdecken.



Wir werden immer mehr und die Ressourcen immer weniger!

Daher ist nachhaltiges und gemeinschaftliches Denken und Handeln angesagt!



Danke für ihre Aufmerksamkeit!